

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 20 12 /20 13

Gastuniversität: Lund University

Aufenthaltsdauer: von 04.01.2013 bis 04.07.2013

Studienrichtung: Technische Mathematik

1. Stadt, Land und Leute

Lund ist eine reine Studentenstadt, also rund jeder Zweite hier ist Student. Die Stadt ist nicht sehr groß, sprich mit dem Fahrrad ist alles leicht zu erreichen. Anders als in Österreich ist die Gegend hier sehr flach -> sehr fahrradfreundlich. Wie sich bereits vermuten lässt, wenn man nicht ganz zentral wohnt würde ich auf jeden Fall ein Fahrrad in Lund empfehlen. Die Leute hier sind eher nicht die Menschen die ein Gespräch starten, sind jedoch wenn man ins Gespräch kommt sehr nett und hilfsbereit.

2. Soziale Integration

Da ich im Basketball Club Lund gespielt habe, hatte ich viele schwedische Kontakte. Auch durchs Studium hatte man mit den einen oder anderen Schweden zu tun. Im Allgemeinen hat man aber warscheinlich mehr Kontakt mit den Austauschstudenten.

3. Unterkunft

Ich habe in Östra Torn, an der östlichen Grenze der Stadt, gewohnt.
Nachteile:

- 15 min mit dem Rad ins Stadtzentrum (verhältnismäßig lange)
- Miete von 520€

Vorteile:

- Meiner Meinung die schönsten Appartments in Lund
- Grillstation und Volleyballnetz vor der Haustür
- Sehr ländliche Gegend, sprich vor der Haustür hatte man einen Innenhof wo (besonders als es wärmer wurde) alle Studenten zusammenkamen
- Ruhige Gegend, sprich wenn man schlafen wollte wurde man nicht durch benachbarte Parties geweckt bzw. wenn ein Klausur anstand, konnte man in Ruhe lernen. War nicht in allen Studentenheimen so wohnfreundlich.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€ 1100
davon Unterbringung:	€ 520 pro Monat
davon Verpflegung:	€ 400 pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 30 pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 0 pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	€ 0 pro Monat
davon Sonstiges: Reisen	€ 150 pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 100
Visum:	€ 0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 170
Einschreibegebühr(en):	€ 0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€ 0
Orientierungsprogramm:	€ 0
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Da ich im europäischen Raum war hatte ich keine zusätzliche Versicherung und es wurde natürlich auch kein Visum als Europäer benötigt.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Verglichen zu Linz gibt es in Lund mehrere Campi (Mehrzahl von Campus ;-), sprich die einzelnen Fakultäten sind nicht direkt beisammen. Als technik Student, wie in meinem Fall, fanden die Kurse an der LTH (Lunds

Tekniska Högskola) statt. Sehr zu empfehlen dort: Hilbert Cafe im Erdgeschoß. Leckere und günstige (zumindest verhältnismäßig) Sandwiches und 50cent Kaffee.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Vor Antritt des Auslandssemesters werden Kurse an der jeweiligen Fakultät ausgesucht und in einem Learning Agreement von der Heim- und Gastuniversität bestätigt. Das Kursangebot lässt sich leicht auf der Homepage finden.

Bei mir war es auch der Fall, dass sich während des Semesters ein Kurs geändert hat. Dafür gab es einfach ein Formular. Dieses wurde von der Gastuniversität unterschrieben und danach ließ ich dieses dem Auslandsbüro bzw. dem Heimkoordinator zukommen.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	10.01.2013 – 21.01.2013
Vorbereitender Sprachkurs:	11.01.2013 – 19.01.2013
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	21.01.2013 – 15.03.2013
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	21.03.2013 – 24.05.2013
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	15.03.2013 – 06.04.2013 24.05.2013 – 07.06.2013
Ferien:	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Woche zwischen den Halbsemestern - .1.5 Wochen Osterferien. - den einen oder anderen schwedischen Feiertag

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Rückblickend gesehen könnte ich mir den "Arrival Day" nicht besser organisiert vorstellen. Es sind überall Mentoren die dir sämtliche Fragen beantworten können. Weiters wird im Hauptgebäude (AF – Building) alles bezüglich Anmeldung an die Universität, Housing (sofern man nicht privat irgendwo wohnt), ... erledigt. Alle Austauschstudenten wurden danach

auch mit all ihrem Gepäck in die jeweilige Unterkunft gebracht. Auch die Orientierungswoche sollte man auf keinen Fall auslassen. Es werden, besonders für alle exchange students, einige Events angeboten um die ersten neuen Leute kennenzulernen. Im AF – Building bekommt man einen Zeitplan mit, wann und wo all diese Events stattfinden.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Ich habe in Lund 5 Kurse besucht:

- Swedish: Introductory Course for Exchange Students 1, 3ECTS
- Numerical Approximation, 7.5 ECTS
- Probability Theory, 7.5 ECTS
- Ordinary Differential Equations, 7.5 ECTS
- Statistical Modelling of Extreme Values, 7.5 ECTS.

Dieser schwedische Einführungskurs hatte schon nach 2 Wochen aufgehört. Im Nachhinein würde ich aber einen weiterführenden schwedisch-Kurs wählen, da immer wieder die Situation auftritt wo kein Englisch gesprochen wird. Jedoch hatte ich keine Lebenslage wo ich mit Englisch nicht kommunizieren konnte.

Zu den anderen Kursen: Das Niveau ist verglichen mit Linz ähnlich hoch. Dennoch sind die Kurse sehr unterschiedlich. In "Numerical Approximation" zum Beispiel gab es nur Projekte die erledigt werden mussten. Hingegen hatte ich etwa in "Ordinary Differential Equations" eine schriftliche- und eine mündliche Prüfung.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Mit den oben gewählten Kursen kam ich auf 33 ECTS. Ein full workload besteht aus 30 ECTS und wurde somit erfüllt. Jedoch ist mit 7.5 ECTS ein schwedisch-Kurs verhältnismäßig deutlich höher angerechnet als in Österreich.

12. Benotungssystem

Bei mir gab es bestanden mit Auszeichnung (VG), bestanden (G) und nicht bestanden (kenne die Abkürzung dafür zum Glück nicht :-). Meist war die die Notenverteilung $100 - 75\% = VG$, $75\% - 50\% = G$ und darunter nicht bestanden.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Meiner Meinung ist das Verhältnis zwischen Student und Professor ein wenig lockerer. Professoren fragen öfters beim aufeinandertreffen nach der

Vorlesung ob die Theorie verständlich genug erklärt wird und wie der Kurs im Allgemeinen ankommt. Weiters denke ich, dass auch die fehlende Sie Form im Englischen ein Grund dafür ist. Außerdem waren meine Professoren sehr darum bemüht den Studenten etwas beizubringen.

14. Resümee

Kurz gefasst: Es war eine Bereicherung in jeder Hinsicht. Ich hoffe, dass ich ein weiteres Auslandssemester vor meinem Studienabschluss antreten kann. Ich würde allerdings ein Land wählen mit Muttersprache Englisch.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Ich kann nur jeden ans Herz legen: Schaut euch so viel wie möglich an – egal ob Parties, das Land und deren Kultur und natürlich all die unvergesslichen Events und Kurz Trips die angeboten werden. Der Alltag kommt wieder viel zu schnell, aber die Erinnerungen bleiben! Wenn ihr noch irgendwelche fragen habt könnt ihr mir jederzeit auf facebook oder per email schreiben. Cheers!

